

**Gesaias. C. III. III.**

VII.

zu Gericht mit den Eltesten seines Volks / vnd mit seinen Fürsten. Denn jr  
habt den Weinberg verderbt / vnd der Raub von den Armen ist in ewrem hau  
se. Warumb zutrettet jr mein Volk / vnd zuschlähet die person der Elenden /  
spricht der HERR Zebaoth:

**W**ND der HERR spricht / Darumb das die töchter Zion stoltz sind / vnd  
gehen mit außgerichtem Halse / mit geschminckten Angesichten / treten  
einher vnd schwenzten / vnd haben kostliche Schuch an jren füssen / So  
wird der HERR den Scheitel der tochter Zion käl machen / vnd der HERR  
wird jre Geschmeide wegnemen. Zu der zeit wird der HERR den Schmuck an  
den kostlichen schuhen wegnemen / vnd die heffte / die spangen / die Ketelin / die  
armspangene die hauben / die flittern / die gebreme / die schnürlin / die Biseinep-  
ssel / die ohrenspangen / die ringe / die Harband / die Feierkleider / die mentel /  
die schleier / die beutel / die spiegel / die Koller / die borten / die kittel. Vnd wird  
stancē für gut geruch sein / vnd ein lose band für ein gürtel / vnd eine glazie für  
ein kraus har / vnd für einen weiten mantel ein enger sack / Solchs alles an  
stat deiner schöne. Denn Pöbel wird durchs schwert fallen / vnd deine Krieger  
im streit. Vnd jre Thore werden trawren vnd klagen / vnd sie wird jemerlich  
sitzen auff der erden. Das sieben Weiber werden zu der zeit einen Man er-  
greissen / vnd sprechen / Wir wollen vns selbs neeren vnd kleiden / Las vns  
nur nach deinem namen heissen / Das vnser schmache von vns genomen  
werde.

(Weinberge)  
Das ist das volk  
Gottes Cap. v.

(Flittern)  
oder heubr  
schmuck.

**III.**

**I**n der zeit wird des HERREN Zweig lieb vnd wird sein / vnd die  
Frucht der Erden herrlich vnd schon / Bey denen die behalten wer-  
den in Israel. Und wer da wird vbrig sein zu Zion / vnd überblei-  
ben zu Jerusalem / der wird Heilig heissen / ein iglicher der geschrie-  
ben ist vnter die Lebendigen zu Jerusalem. Denn wird der HERR  
den vnsrat der tochter Zion wasschen / vnd die Blutschulden Jerusalem vertrei-  
ben von jr / durch den Geist / der richten vnd ein Feuer anzünden wird.

Oder Gewechs

**W**ND der HERR wird schaffen über alle Womunge des berges Zion /  
vnd wo sie versamlet ist / Wolken vnd rauch des tages / vnd Feuerglanz  
der da brenne des nachts. Denn es wird ein Schirm sein über alles was herr-  
lich ist / Und wird eine Hütten sein zum schatten des tages für die Hitze / vnd  
eine zuflucht vnd verbergung für dem wetter vnd regen.

(Herrlich)  
Das für Gott  
herrlich ist / als  
die Gieubigen.

**V.**

psal. 80.  
Jere. 2.  
Math. 21.

**W**olan / Ich wil meinem Lieben ein Lied meines Vettern singen / von  
seinem Weinberge.

**M**ein Lieber hat einen Weinberg / an einem fetten Ort. Und er  
hat in verzeinet / vnd mit Steinhaussen verwaret / vnd edle  
Reben drein gesenkt. Er baute auch einen Thurm drinnen /  
vnd grub eine Kelter drein. Und wartet das er Drauben brechte / Aber er brach  
te Heerlinge. Nu richtet jr Bürger zu Jerusalem / vnd jre menner Juda / zwischen  
mit vnd meinem Weinberge. Was soll man doch mehr thun / an meinem  
Weinberge / das ich nicht gethan habe an ihm. Warumb hat er denn Heerlinge  
gebracht / da ich wartet das er Drauben brechte.

**W**olan / ich wil euch zeigen / was ich meinem Weinberge thun wil. Seine  
Wand sol weggenommen werden / das er verwüstet werde / vnd sein Zaun sol  
zurissen werden / das er zutreten werde. Ich wil jn wüste ligen lassen / das er  
nicht geschnitten noch gehackt werde / Sondern Disteln vnd Dornen drauff  
wachsen / Vnd wil den Wolken gebieten / das sie nicht drauff regnen. Des-

**H**ERRN